

Stadt Braunschweig

TOP

Der Oberbürgermeister Referat Wissenschaft und Stadtarchiv	Drucksache 15542/12	Datum 19.09. 2012
---------------------------------------------------------------	------------------------	----------------------

Vorlage

Beratungsfolge	Sitzung			Beschluss			
	Tag	Ö	N	angenommen	abgelehnt	geändert	passiert
Ausschuss für Kultur und Wissenschaft Verwaltungsausschuss	28.09.2012 02.10.2012	X					
Rat	11.10.2012	X					

Beteiligte Fachbereiche / Referate / Abteilungen	Beteiligung des Referates 0140	Anhörungsrecht des Stadtbezirksrats	Vorlage erfolgt aufgrund Vorschlag/Anreg.d.StBzR
	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein

Überschrift, Beschlussvorschlag

Kulturprojekt „1913 – Braunschweig zwischen Monarchie und Moderne“

Dem Gesamtkonzept des Kulturprojektes „1913 – Braunschweig zwischen Monarchie und Moderne“ wird entsprechend des in Anlage 1 beigefügten Konzeptpapiere zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die die städtischen Projekte betreffenden Inhalte im Rahmen der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel umzusetzen.

Begründung:

In Braunschweig soll 2013 unter dem Titel „1913 – Braunschweig zwischen Monarchie und Moderne“ ein Kulturprojekt realisiert werden, bei dem mit unterschiedlichen Partnern und Veranstaltungsformaten ein Blick zurück in das beginnende 20. Jahrhundert geworfen und ein facettenreiches Bild der Verhältnisse im späten Kaiserreich, speziell in Braunschweig, entwickelt wird.

Das Jahr 1913 war durch ein spannungsreiches Nebeneinander von Altem und Neuem sowie die Verdichtung gesellschaftlicher, sozialer, kultureller, wirtschaftlicher und politischer Entwicklungen gekennzeichnet. Diese Entwicklungslinien sollen durch die verschiedenartigen Veranstaltungsbausteine im Rahmen des Kulturprojektes aufgezeigt und erläutert werden.

Thematisch lässt sich das Kulturprojekt aufgrund seiner inhaltlichen Bandbreite in zwei Komponenten aufteilen: Es ist mindestens sowohl von landesgeschichtlicher als auch kulturgeschichtlicher Relevanz.

Als Leitkategorien sollen die Begriffe Monarchie und Moderne dienen. Als Ausgangs- und Bezugspunkt der verschiedenen Aktivitäten sowie Untersuchungen soll dabei die Hochzeit zwischen der Kaisertochter Victoria Luise von Preußen und dem Welfenprinzen Ernst August von Hannover dienen, die von besonderer Bedeutung für die Geschichte des Landes Braunschweig und des Reiches im Jahr 1913 war und sich 2013 zum 100. Mal jährt.

Im Mittelpunkt der u.a. unter Mitarbeit von ausgewiesenen Fachleuten wie Prof. Dr. Christoph Stölzl, Prof. Dr. Klaus-Erich Pollmann und Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel entwickelten Gesamtkonzeption steht ein breites Spektrum an Veranstaltungsformaten. Dieses reicht von Ausstellungen über Publikationen bis hin zu Filmen, Lesungen, Führungen sowie weiteren Formaten der unterschiedlichen Partner. Die Angebote der zahlreichen Partner richten sich unter dem gemeinsamen Titel des Kulturprojektes an ein breites Publikum. Konzeptpapier siehe Anlage 1.

Haushaltsmittel 2012/2013:**Haushaltsjahr 2012**

Für 2012 stehen im Produkt 1.25.2521 - Museen, Sammlungen, Ausstellungen lt. Beschluss des Rates vom 28.02. **150.000 €** zur Verfügung. Die Mittel sind bisher wie folgt gebunden:

- Aus diesem Ansatz werden für die Projektzuschussförderung der freien Kulturträger **40.000€** (Beschlussempfehlung AfKW am 13.07, Drsnr.: 2212/2012, vorbehaltl. Zustimmung des VA am 02.10.) zur Verfügung gestellt.
- Die Verwaltung hält es für denkbar, dass der Ansatz für die Freien Träger um weitere **10.000€** aufgestockt wird.
- Weitere **35.000€** werden für einen Werkvertrag für eine Historikerin verausgabt, die das kuratorische Konzept für die Ausstellung im Städtischen Museum entwickelt.
- **15.000€** für wissenschaftliche Beratung, Forschungsaufträge und externe Zuarbeit.
- **50.000€** für die Finanzierung von Logo, Dachmarke, und ersten Marketingmaßnahmen zur Kommunikation (u.a. BSM).

Haushaltsjahr 2013

Im aktuellen Haushaltsplanentwurf für das HH-Jahr 2013 sind **500.000 €** in der Finanzplanung vorgesehen. Nach den Vorstellungen der Verwaltung sollten die Mittel wie folgt verwandt werden.

- Auch in 2013 sind noch Werkverträge für wissenschaftliche Zuarbeit abzuschließen. Dafür sind ca. 30.000€ zu veranschlagen.
- Für das regionalhistorische Symposium von Stadtarchiv und Institut für Regionalgeschichte sind ca. 40.000€ vorgesehen.
- Das geplante Schülerprojekt „Bürgertum und Monarchie in Braunschweig um 1900“ (Kooperation Georg-Eckert-Institut, Stadtarchiv, Städtisches Museum, Schulen) wird mit ca. 40.000€ projektiert.
- Für das Projekt „1913 im Fokus der historischen Forschung - Vortragsreihe und Anthologie“, (Kooperation BLM, Städtisches Museum, Stadtarchiv) sind ca. 40.000€ zu veranschlagen.
- Das städtische Literaturprojekt (s. Konzept) wird mit ca. 10.000€ durchgeführt.
- Das Thema „Wilhelminismus im Stadtraum“ (s. Konzept) wird mit rund 80.000€ umgesetzt. Hier ist die TU, FB Architektur, der Kooperationspartner
- Für die Filmreihe (C1, Universum, Roter Saal) sind ca. 5.000€ vorgesehen.
- Weitere, in 2013 notwendige Kommunikationsleistungen (s. 2012) werden mit ca. 40.000€ projektiert.
- Für die Ausstellungsgestaltung des Städtischen Museums werden voraussichtlich rund 40.000€ notwendig.
- Für die Kooperation mit Haus der Wissenschaft („Faszination Adel“, Einbindung unterschiedlicher TU-Institute, externe Wissenschaftler, Fachleute) sind ca. 35.000€ vorzusehen.
- Für die Kooperation mit dem Dom St. Blasii (Ausstellung, u.a. Projektion Westfassade) sind ca. 40.000€ eingeplant.
- Eine Reserve von 100.000 € ist noch nicht verplant.

Die Verwaltung hält es nach dem derzeitigen Bearbeitungsstand und der Resonanz der Sponsoren und Stiftungen für denkbar, dass der vorgesehene städtische Mittelansatz 2012/2013 im Rahmen der beschlossenen Haushaltsmittel um 100.000 € unterschritten werden kann (Nichtinanspruchnahme der Reserve).

gez.

Dr. Hoffmann